

Hallo Webhoster-Freunde, hier noch einmal eine wichtige Info bezüglich Spamproblemen: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/T-Online-weiterhin-bei-SpamCop-gelistet-1347371.html> Seit Tagen stolpern viele T-Online-Kunden über Unzustellbarkeits-Fehlermeldungen, sobald sie eine E-Mail versenden wollen, denn ihre Mailsysteme befinden sich auf der häufig eingesetzten Blacklist [SpamCop](#). Etliche empfängerseitige Mailserver nutzen den von Cisco 2007 als Teil von IronPort [über nommenen](#) Anti-Spam-Dienst dafür, vermeintlich unerwünschte E-Mails abzuweisen – derzeit eben auch solche von T-Online. Während der Blacklist-Anbieter [Spamhaus](#) die vorübergehende Eintragung der T-Online-Mailsysteme als Fehler bezeichnet und vor gut einer Woche [zurückgenommen](#) hatte, bekräftigte Cisco-Sprecher Klaus Lenssen gegenüber der iX, dass SpamCop korrekt arbeite und T-Online den eigenen Regeln und Schwellwerten gemäß auf seine Blacklist gesetzt habe. Von dort sei in letzter Zeit ein zu hoher Anteil unerwünschter E-Mails ausgegangen. Das Blacklisting sei jedoch "nicht in Stein gemeißelt". Binnen 24 Stunden könne T-Online wieder aus der Liste verschwinden, vorausgesetzt, das Spam-Aufkommen gehe ausreichend stark zurück. Dass T-Online kräftig daran arbeitet, erläuterte Telekom-Sprecher Ralf Sauerzapf. Gleich mehrere Maßnahmen sollen den Missbrauch von T-Online-Ressourcen einschränken sowie mögliche Folgen mildern. Dazu gehört das Erkennen und Blockieren von Spam-Versuchen im eigenen Netz. Das gehe mit einer Änderung der Geschäftsbedingungen und einem entsprechenden Rundschreiben an die Kunden einher. Ferner wolle man den ausgehenden E-Mail-Verkehr über mehr Server versenden. Damit solle sich das Risiko verringern, dass zum Spammen missbrauchte, auf dem Radar von Blacklists erscheinende Accounts die Mail-Korrespondenz unbeteiligter Kunden in Mitleidenschaft ziehen. Grus diskus